

31. Juli 2001

Internet-Themenweg für „Kremser Schmidt“

Klösterreich setzt medialen Schlusspunkt zum Jubiläumsjahr

Unter der Internet-Adresse www.kremerschmidt.net kann man einem Internet-Themenweg über Martin Johann Schmidt folgen, der heuer aus Anlass seines 200. Todestages künstlerischer Jahresregent ist. Der Verein „Klösterreich“ hat zum Jubiläumsjahr alle Kremser Schmidt-Aktivitäten vernetzt. Man findet die wichtigsten Fakten über jene Ausstellungen, die heuer zum Thema „Kremser Schmidt“ an vielen Orten stattfinden, erfährt aber auch Wissenswertes über den Maler selbst, sein vielfältiges Werk und über die Zeit, in der er lebte. Martin Johann Schmidt wird dadurch weltweit bekannt gemacht. Miteinbezogen sind auch Arbeiten des japanischen Künstlers Nagaoka, der sich mit Spiritualität befasst und in seinem Werk Kunst und Natur vereint. Seine Exponate sind in der Technik von Kremser Schmidt gefertigt und stellen eine Art Aktualisierung dar.

Hingewiesen wird im Internet auf Ausstellungen in niederösterreichischen Stiften: In Göttweig ist eine dem Künstler gewidmete Schau bis 15. November zu sehen, in Seitenstetten bis 31. Oktober, im Weinstadtmuseum Krems bis 25. November, im Diözesanmuseum St.Pölten bis 31. Oktober. Die Werke des Japaners Nagaoka werden bis 12. August im Schüttkasten Primmersdorf bei Eibenstein an der Thaya gezeigt. Fresken des Kremser Schmidt sind im Stift Herzogenburg, Fresken und Ölbilder im Stift Dürnstein im Rahmen von Führungen zu besichtigen. Bis 18. November zeigt das Stiftsmuseum Klosterneuburg unter anderem ein Gemälde des Künstlers aus dem Jahr 1780. Vertreten sind auch die Stifte Rein und Lambach.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at